

CP-Z 2MF Unterputz

RFID Mifare Zutrittskontrollsystem-Lesegerät (13,56 MHz)

Benutzerhandbuch

1. ÜBERSICHT

Das RFID-Lesegerät vom Typ CP-Z 2MF Unterputz wird für das Lesen von Seriennummern von Mifare-konformen (ISO 14443-A) Tokens (Karten, Schlüsselanhängern usw.) sowie zum Lesen und Schreiben der geschützten Speichersektoren der Mifare 1K, 4K, und UltraLight-konformen Tokens verwendet.

2. BETRIEBSARTEN

2.1. RFID-Lesegerät des Zutrittskontrollsystems.

Das Lesegerät wird über iButton- (Dallas Touch Memory), Wiegand-26- und Wiegand-34-Protokolle mit den Zutrittskontrollsystem-Steuergeräten verbunden.

2.1.1. Betriebsart 1. Das Lesegerät überträgt die UID (Seriennummer) aller Tokens.

2.1.2. Betriebsart 2. Das Lesegerät überträgt die UID (Seriennummer) der Tokens, deren bestimmter Sektor autorisiert werden könnte (Zutritt erhalten).

2.1.3. Betriebsart 3. Das Lesegerät überträgt den Code vom geschützten Speichersektor der Mifare-Tokens. Die Einrichtung der Betriebsarten 2 und 3 erfolgt mit Hilfe der kostenlosen Software "M3NConf.zip", die über <http://www.ironlogic.me> erhältlich ist.

2.2. Computer-Lesegerät.

Das Lesegerät wird über eine RS-485-Schnittstelle (durch einen Konverter) an einen Computer angeschlossen und über diesen gesteuert.

2.2.1. Betriebsart 4. Das Lesegerät liest und schreibt geschützte Sektoren der Mifare-Tokens. Um mit dem Lesegerät in der Betriebsart 4 arbeiten zu können, sind die Softwarebibliotheken SDK Z-2 USB MF erforderlich. Erhältlich über: <http://www.ironlogic.me>.

Für die Konfiguration der Betriebsarten 2 und 3 sowie für das Arbeiten in der Betriebsart 4 ist ein Konverter vom Typ Z-397 erforderlich (<http://www.ironlogic.me>). Das Lesegerät wird über eine Punkt-zu-Punkt-Schnittstelle vom Typ RS-485 verbunden (und NICHT über eine Netzwerkverbindung!).

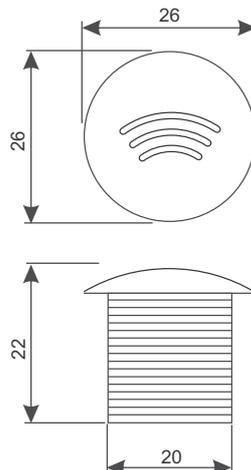


Abbildung 1. Geräteabmessungen.

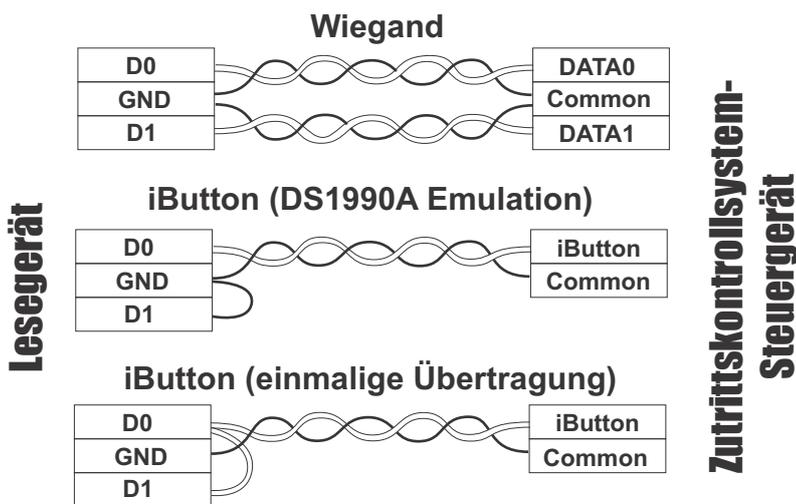


Abbildung 2. Auswahl des Übertragungsprotokolls.

Rot	+12V
Schwarz	GND
Grün	D0
Weiß	D1
Gelb	RED

Abbildung 3. Zweck der Leitungen.

3. MONTAGE UND ANSCHLUSS.

Das Lesegerät wird auf einer ebenen Oberfläche an einer Position angebracht, die leicht mit Proximity-Tokens zugänglich ist. Montieren Sie das Lesegerät bei einer Umgebungstemperatur von mindestens 5 °C. Für die Montage eines RFID-Lesegeräts vom Typ CP-Z 2MF Unterputz sind folgende Schritte durchzuführen:

- Markieren und bohren Sie eine 20 mm große Bohrung. Setzen Sie das Lesegerät in die Bohrung ein und sichern Sie dieses auf der Rückseite mit einer Befestigungsringmutter.
- Schließen Sie die Leitungen gemäß den Abbildungen 2 und 3 an das Lesegerät an. Wenn das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist, leuchtet die rote LED auf.
- Verwenden Sie ein UTP-Kabel (CAT 5e), um den Betrieb aus einer bestimmten Entfernung vom Steuergerät sicherzustellen.
- Isolieren Sie die Leitungsübergänge.

4. BETRIEB DES LESEGERÄTS

Wenn das Lesegerät bereit ist, leuchtet die rote LED auf und zeigt an, dass das Lesegerät ordnungsgemäß verbunden ist.

Wenn ein Mifare-Token in den Arbeitsbereich des Lesegeräts gebracht wird, wird dessen UID gelesen und bei den Betriebsarten 2 und 3 erfolgt außerdem die Autorisierung und das Lesen zusätzlicher Codes vom Token-Speicher. Wenn das Lesen erfolgreich war, erlischt die LED kurzzeitig.

Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Übertragung der gelesenen UID in den Betriebsarten 1 und 2 und die Übertragung des gelesenen geschützten Speichersektors in der Betriebsart 3. Die Daten werden über iButton- (Dallas Touch Memory), Wiegand-26- oder Wiegand-34-Protokoll an das Steuergerät übertragen (je nach Auswahl bei der Konfiguration).

Die Konfiguration erfolgt über die kostenlose Software M3NConf.zip.

Das Lesegerät verfügt sowohl über eine interne als auch eine externe Anzeigensteuerung.

Interne Anzeigensteuerung:

- Die rote LED leuchtet dauerhaft, wenn sich kein Token im Arbeitsbereich des Lesegeräts befindet.
- Wenn ein Token in den Arbeitsbereich gebracht wird, geht die rote LED aus.
- Wenn das Token im Arbeitsbereich bleibt, bleibt die rote LED aus.
- Bei den Betriebsarten 2 und 3 geht die rote LED kurzzeitig aus und leuchtet dann wieder auf, wenn sich ein uninitialisiertes Token dem Lesegerät nähert.
- Wenn das uninitialisierte Token im Arbeitsbereich bleibt, bleibt die rote LED an.

Externe Anzeigensteuerung:

- Erfolgt über ein Steuergerät über das externe Steuerterminal RED oder über RS-485-Befehle.
- Wird eingeschaltet, wenn ein externes Steuersignal vom Steuergerät erkannt wird.

Hinweis: Bei den Betriebsarten 2 und 3 geht beim Lesen eines uninitialisierten Token die rote LED kurzzeitig aus und leuchtet dann wieder auf.

5. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Arbeitsfrequenz:	13,56 MHz.
Token-Standard:	Mifare (1K, 4K, UltraLight).
Max. Leseabstand:.....	3 cm.
Möglichkeit zum Schreiben auf einen Token-Speicher:	vorhanden.
Ausgabe-Protokolle:.....	iButton (Dallas Touch Memory), Wiegand-26, Wiegand-34;RS-485 (Emulation).
Maximale Leitungslänge vom Lesegerät zum Steuergerät:	
- über iButton-Protokoll:	15 m.
- über Wiegand-26/-34-Protokolle:.....	100 m.
- über RS-485-Protokoll:	100 m.
Anzeige:	optisch.
Externe Anzeigensteuerung:.....	vorhanden.
Versorgungsspannung:	12 V DC.
Ruhestrom:	max. 40 mA.
Material des Gehäuses:	Polyamid.
Abmessungen, mm:	26x22.
Gewicht:	max. 80 g.

6. BETRIEBSBEDINGUNGEN

Empfohlene Lufttemperatur: -30 bis 40 °C.

Luftfeuchtigkeit: ≤ 80 % bei 25 °C.

Das Gerät ist vor folgenden Bedingungen zu schützen: atmosphärischer Niederschlag, direkte Sonneneinstrahlung, Sand, Staub und Kondenswasser.

Bei nicht empfohlenen Bedingungen können die Eigenschaften des Geräts von den in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften abweichen.

7. GARANTIEBESCHRÄNKUNGEN

Dieses Gerät unterliegt einer beschränkten Garantie für die Dauer von 24 Monaten ab Kaufdatum. Die Garantie erlischt, wenn:

- das vorliegende Handbuch nicht beachtet wird,
- das Gerät physikalische Schäden aufweist,
- das Gerät sichtbare Spuren der Einwirkung von Feuchtigkeit und aggressiven Chemikalien aufweist,
- die Schaltungen des Geräts sichtbare Spuren eines unsachgemäßen Umgangs aufweisen.

Während der geltenden Garantiezeit verpflichtet sich der Hersteller zur KOSTENLOSEN Reparatur des Geräts oder zum Austausch defekter Teile, wenn es sich um einen Herstellungsfehler handelt.

8. IRONLOGIC KONTAKTDATEN

Firmenzentrale:

RF Enabled ID Limited
34 Ely Place, London, EC1N 6TD, Großbritannien
E-Mail: marketing@rfenabled.com

Entwicklung und Fertigung:

AVS LLC
7, Bobruiskaya ulica, Sankt Petersburg, 195009, Russische Föderation
E-Mail: marketing@rfenabled.com
Telefon: +78122411853, +78125421185
www.ironlogic.ru

Autorisierte Vertretung in der Europäischen Union:

SIA IRONLOGIC
79A, Slokas iela, LV-1007, Riga, Lettland
E-Mail: info@ironlogic.lv, headstaff@ironlogic.lv
Telefon: +37166181894, +37124422922
www.ironlogic.me



Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass das Produkt als Sondermüll entsorgt werden muss. Dies gilt sowohl für das Produkt als auch für alle Zubehörteile, die dieses Zeichen tragen. Entsprechend gekennzeichnete Produkte dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden und sollten zu einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott gebracht werden. Recycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern und schützt die Umwelt.

